

DER SPIEGEL 11/2007 vom 12.03.2007, Seite 197

Gregor Gysi

Gregor Gysi, 59, linker Spitzenpolitiker, hat offenbar wenig Ahnung von Drogen, aber dafür eine dezidierte Meinung zum Umgang mit selbigen. So forderte der Ex-Kettenraucher im Internet-Forum "Abgeordnetenwatch", Haschisch zu legalisieren, da diese Droge nicht abhängig mache. Marihuana hingegen mache "abhängig, ich will keine abhängigen Leute. Außerdem führt Marihuana zu Krebs". Tatsächlich werden beide Drogen aus Hanf (Cannabis) gewonnen. Marihuana ("Gras") enthält meist viel geringere Mengen des berauschenden THC (Tetrahydrocannabinol) und besteht aus getrockneten Blüten und Blattspitzen. Haschisch ("shit") ist das gepresste Cannabisharz. Die braunen Haschklumpen enthalten oft gesundheitsschädliche Zusatzstoffe, die bei der Schwarzproduktion eingearbeitet werden. Beide Drogen können süchtig machen und unter Umständen Schizophrenie auslösen. Als Krebserreger gelten sie nicht; einige Ärzte verlangen gar die Freigabe der Opiate für Schmerztherapien. Gefragt, ob er tatsächlich der Verfasser des Eintrags sei, korrigierte sich Gysi flugs - und behauptet nun: "Pardon, es gab eine Namensverwechslung. Der synonyme Begriff für Haschisch ist Marihuana. Ergo gelten meine Argumente für die Aufhebung des Verbots von Haschisch selbstredend auch für Marihuana."

DER SPIEGEL 11/2007

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der SPIEGEL-Verlag Rudolf Augstein GmbH & Co. KG

Dieser Artikel ist ausschließlich für den privaten Gebrauch bestimmt.

Unter <http://corporate.spiegel.de> finden Sie Angebote für die Nutzung von SPIEGEL-Content zur Informationsversorgung von Firmen, Organisationen, Bibliotheken und Journalisten.

Unter <http://www.spiegelgruppe-nachdrucke.de> können Sie einzelne Artikel für Nachdruck bzw. digitale Publikation lizenzieren.

Bookmarks bei:  webnews  Yigg  folkd  Linkarena  Del.icio.us